

SV Böheimkirchen - SK Lugus Tübing

0:2

Mannschaft: Reicher; Kapfensteiner, Schober, Dorn, Grübl, Fertl, Landrichter, Eichinger Tobias, Burger; Reiter-Kocher Christoph, Steinlechner

Weiters im Einsatz: Nobile, Hiesinger, Marx; Donhauser

Torschützen: Reiter-Kocher Christoph, Burger

In den ersten Minuten agierte unsere Mannschaft eher unorganisiert und eröffnete dem SV Böheimkirchen einige gefährliche Aktionen in unserem Strafraum. Mit Fortdauer des Spieles bekamen wir das Geschehen aber mehr und mehr in Griff und deuteten durch einen Schuss von Johannes erstmals einen Hauch von Gefährlichkeit an. In der 25. Minute dann die erste Topchance durch Chrisi, der allein aufs Tor zulief, den Ball aber knapp neben die Stange setzte. 5 Minuten später strich ein Freistoß von Daniel ebenfalls nur knapp über die Latte.

In der 35. Minute war es dann aber soweit: nach einem Zuckerpass von Johannes beförderte Chrisi den Ball wuchtig in die Maschen.

In der 42. Minute hätte die Zittererei beinahe ein Ende gehabt, leider setzte Dominik aber den Ball am langen Eck vorbei.

Nach Wiederbeginn dauerte es wieder einige Minuten bevor der U17 Motor ins Rollen kam und in der 52.

Minute landete ein Schuss von Johannes nur an der Latte. Leider war dies aber die Initialzündung für Böheimkirchen, die ab diesem Zeitpunkt den Druck erhöhten und unser Team gehörig unter Druck setzten. Hand in Hand damit begann auch die Spielweise Böheimkirchens immer härter und schmutziger zu werden, so dass kaum ein paar Minuten vergingen, in denen sich nicht ein Spieler von uns am Boden wälzte. Leider ließ das Schiedsrichtergespann diese Spielweise zu, ohne zu Sanktionen zu greifen.

In der 89. Minute war es aber dann Dominik, der die Nerven behielt, den Tormann umkurvte und den Ball zum 2:0 über die Linie schob. Der letzte Höhepunkt war dann noch eine klare Tötlichkeit an Johannes, welche aber das „Blindenduo“ ebenfalls nicht als solche erkannte und ahndete.

Fazit:

Nach dem kleinen Wunder in der Vorwoche setzte die Mannschaft ihr Vorhaben, in Böheimkirchen zu gewinnen in die Tat um und konnte die „rote Laterne“ zumindest bis Dienstag an Böheimkirchen abgeben. Egal wie die Partie Böheimkirchen vs. Tulln ausgeht – der erste Sieg ist in trockenen Tüchern!!! Natürlich wollen wir zum Abschluss der Herbstsaison auch gegen Kirchberg eine gute Figur abgeben und unser Punktekonto noch ein bisschen auffetten – wer weiß, vielleicht gibt es doch noch ein **großes Wunder!!!** Günther, Harald und ich sind jedenfalls stolz auf euch!!!!!! Weiter so!